

MITTEILUNG

Zertifizierungsfeier Jugendprojekt LIFT 2026

Mit der Vermittlung von Wochenarbeitsplätzen (WAP) leistet das Jugendprojekt LIFT einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Jugendarbeitslosigkeit und zur Förderung des Berufseinstiegs. Insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler der Frauenfelder Sekundarschulen haben das Programm erfolgreich abgeschlossen und wurden am 11. Juni 2026 in der Schulanlage Reutenen mit einem Diplom ausgezeichnet.

Die teilnehmenden Jugendlichen besuchten während des Projekts regelmässig Module zur Berufswahl und sammelten praktische Erfahrungen an einem Wochenarbeitsplatz in Frauenfeld und Umgebung. Die Module wurden von den verantwortlichen Lehrpersonen Janina Jakob (SA Ost), Karin Richiger (SA Reutenen) und Sabine Höneisen (SA Auen) begleitet.

Über 50 Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe aus der Region engagieren sich für LIFT und stellen Wochenarbeitsplätze zur Verfügung. Ab dem zweiten Semester der 1. Sekundarklasse arbeiteten die Jugendlichen während mindestens drei Monaten zwei bis drei Stunden pro Woche in einem Betrieb. Dabei übernahmen sie einfache praktische Aufgaben und erhielten dafür eine kleine Entschädigung. Viele Teilnehmende profitieren nachhaltig von ihren ersten Arbeitserfahrungen und haben bereits eine Lehrstelle in Aussicht – teilweise sogar direkt bei ihrem Wochenarbeitsplatz.



Die zertifizierten LIFT-Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer 2026

In seinem Grusswort würdigte Patrick Lüscher, Vizepräsident der Sekundarschulbehörde Frauenfeld, das Engagement der Jugendlichen, der Lehrpersonen sowie der beteiligten Betriebe. Er hob hervor, dass die Teilnehmenden während ihrer Einsätze wichtige Erfahrungen gesammelt und wertvolle Unterstützung angenommen hätten – sei es beim Telefonieren, im Umgang mit Verantwortung oder bei der Entwicklung von Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Für den weiteren Berufsweg ermutigte er die Jugendlichen, mutig zu bleiben, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und neue Herausforderungen anzunehmen. Zum erfolgreichen Abschluss gratulierte er den Teilnehmenden herzlich und wünschte ihnen, dass sie ihren Mut und ihre Motivation auch in Zukunft bewahren.

Einen vertieften Einblick in die Zusammenarbeit mit LIFT gab Timo Grob, Leiter Service bei Elektro Telekom Schlatter. Er berichtete aus der Sicht eines Partnerbetriebs über die Erfahrungen mit den Jugendlichen. Viele Teilnehmende seien zu Beginn noch zurückhaltend und schüchtern, würden jedoch im Verlauf des Programms deutlich an Sicherheit gewinnen. Besonders wichtig sei es, Offenheit zu zeigen und aktiv auf andere Menschen zuzugehen. Gerade bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen spiele der persönliche Eindruck eine entscheidende Rolle. Den Jugendlichen gab er mit auf den Weg, bei Unsicherheiten Hilfe anzunehmen, selbstständig Informationen einzuholen und aufmerksam zu lernen. Für die Unternehmen biete LIFT zudem die wertvolle Möglichkeit, frühzeitig mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt zu kommen und diese gezielt zu fördern.

Andreas Rüttimann, Schulleiter der SA Reutenen, griff in seiner Ansprache das Motto «Zeige, was du kannst!» auf. Er betonte, dass es in der heutigen Arbeitswelt wichtig sei, die eigenen Fähigkeiten immer wieder unter Beweis zu stellen und sich aktiv einzubringen. Besonders beeindruckt zeigte er sich von der Entwicklung vieler Teilnehmenden während des Programms. Es sei jedes Jahr aufs Neue erstaunlich zu sehen, wie junge Menschen an den Erfahrungen wachsen, mehr Selbstvertrauen gewinnen und sich persönlich weiterentwickeln. Er ermutigte die Jugendlichen, die im Rahmen von LIFT erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen auf ihrem weiteren Weg mitzunehmen und weiterhin neugierig und lernbereit zu bleiben.

Sekundarschulgemeinde Frauenfeld
Frauenfeld, Juni 2026